

WZ vom 12.03.15

## DAS MEINEN UNSERE LESER

**„Wohn- und Lebensbereich von weit über 1000 Bewohnern werden geschädigt und teilweise sogar zerstört durch den zusätzlichen Lärm und die erhebliche Staubbelastung.“**

Hermann Künne, Düsseldorf, zu: Geplante Hochbahntrasse der U 81

### **Tunnellösung ist nicht kostspieliger**

**Zu: Geplante Hochbahntrasse der U 81 über den Nordstern**

Natürlich denkt man als Anwohner eher mit Schrecken an den Bau eines Brücken-Monsters, das sich als vierter Stock bogenförmig über den bereits dreistöckigen offenen Verkehrsknoten des Nordsterns ziehen soll und in Dachhöhe an unseren Häusern in einem bereits jetzt erheblich lärm- und staubgeschädigten alten Wohngebiet entlangzieht.

Wohn- und Lebensbereich von weit über 1000 Bewohnern werden geschädigt und teilweise sogar zerstört durch den zusätzlichen auch nächtlichen Lärm und die erhebliche zusätzlich zum Flughafen zu erwartende Staubbelastung. In guter demokratischer Form wurde im Vorjahr eine Problemlösung nach Diskussion am Runden Tisch durch die Tunnellösung erreicht, die nach Aussage eines Fach-

manns nicht kostspieliger als eine Hochtrassenlösung, aber frei von schweren Nachteilen für die Anwohner und den enormen Folgekosten der Pflege einer Hochbahn ist. Ebenso entfallen die Zusatzkosten für eine technisch kaum machbare Lärm- und Staubdämmung. Nach politischer Neuformation mit erstaunlicher nicht einmal begründeter Meinungsrochade der FDP unter ihrer Frontfrau Marie-Agnes Strack-Zimmermann wurde das Tunnelprojekt verworfen. Das ist nach dem Runden Tisch eindeutig antidemokratisch. Das ist FDP-Betrug am Wähler! Warum ist ein Tunnel in Flughafennähe möglich, warum hier keine Hochtrasse?

**Hermann Künne, Düsseldorf**

**HINWEIS** Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Kürzungen bleiben vorbehalten. Zuschriften bitte mit Anschrift und Rufnummer.